

Jiřina van Leeuwen-Turnovcová

**Historisches Argot  
und neuer Gefängnislang  
in Böhmen**

Teil 2:  
Materialanalyse und Lehnquellen

2003

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden  
in Kommission

## INHALT

1.	Einleitung .....	1
1.1.	Diskretheit des Wortschatzes .....	1
1.2.	Argotische Wortschätze zwischen Berufs- und Gruppensprachen .....	3
1.3.	Onomasiologische Struktur des Materials .....	7
1.3.1.	Onomasiologische Gruppen im historischen Argot und neueren Gefängnislang .....	7
2.	Zu gruppenbildenden Funktionen von Argot und Gefängnislang .....	9
2.1.	Probleme der empirischen Forschung .....	15
3.	Das Phänomen Ambulanz .....	17
4.	Zur gruppenbildenden Rolle „totaler Institutionen“ .....	23
5.	Zum Konzept der Subkultur .....	25
6.	Romani im Wortschatz des historischen Argots und des neueren Gefängnislangs .....	27
6.1.	Personenbezeichnungen .....	28
6.2.	Weitere onomasiologische Gruppen .....	30
7.	Jiddisch-Hebräisches im historischen Argot und neueren Gefängnislang .....	32
7.1.	Berührungspunkte mit deutschen Rotwelsch-Dialekten .....	32
7.2.	Onomasiologische Struktur des Materials .....	33
7.2.1.	Personenbezeichnungen .....	33
7.2.2.	Weitere onomasiologische Gruppen .....	35
7.3.	Chronologische Tendenzen .....	36
8.	Deutsch-tschechisches Lehngut im historischen Argot und neueren Gefängnislang in Böhmen .....	39
9.	Andere sprachliche Quellen .....	43
10.	Zur Adaptation des Materials .....	45
10.1.	Phono-morphologische Adaptation der Lautform .....	45
10.2.	Derivation .....	46
10.3.	Semantische Transformationen .....	54
11.	Onomasiologisch-semasiologische Strukturen .....	56
11.1.	Onomasiologische Gruppen .....	56
11.2.	Semasiologische Traditionen .....	57
11.3.	Anmerkungen zu Konzeptualisierungsverfahren .....	57
12.	Arealtraditionen im Spiegel des tschechischen Argots .....	60
12. 1.	Singuläre Modelle .....	60
12.1.1.	Konzeptualisierung von GELD .....	61
12.1.1.1.	Geldbezeichnungen im tschechischen Argot .....	62
12.1.1.2.	Spezifische Argotismen .....	63
12.1.1.2.1.	GELD als TUCH .....	64

12.1.1.2.2.	GELD als UNGEZIEFER .....	65
12.1.1.2.3.	GELD als UNRAT .....	65
12.1.1.2.3.1.	GELDBESCHAFFUNG als FEGEN und TÜNCHEN .....	66
12.1.1.2.4.	Milieuspezifische Reminiszenzen .....	67
12.1.1.2.4.1.	GELD aus Bettelai .....	67
12.1.1.2.4.2.	GELD aus RAUBUNTERNEHMEN .....	68
12.1.1.2.5.	Geldbezeichnungen in anderen Kontexten .....	69
12.1.1.2.5.1.	GELD nach seiner Verwendung (Ausgaben).....	69
12.1.1.2.5.2.	GELD nach der materiellen Beschaffenheit (Münz- und Papiergeld) .....	69
12.1.1.2.5.3.	GELD nach seiner spezifischen Beschaffenheit und/oder seinem Äußeren .....	69
12.1.1.2.5.4.	GELD in standardisierten Mengen (Zählungen).....	69
12.1.1.2.5.5.	Sekundäre GELD-Metaphern .....	69
12.1.2.	Metaphorisierung von DIEBSTAHL und RAUB .....	69
12.1.3.	VERHAFTUNG als DIEBSTAHL oder RAUB und als VERLETZUNG .....	71
12.1.4.	TÖTEN als eine NASSE ANGELEGENHEIT.....	71
12.1.5.	Die Strafe ABWICKELN .....	72
12.1.6.	ALKOHOL und DROGEN als FETTENDE SUBSTANZEN .....	73
12.1.7.	MENSCH als SCHUHWERK .....	74
12.1.8.	WEIBLICHES GESCHLECHTSTEIL als OFEN.....	75
12.1.9.	Zur Präsenz des WEIBLICHEN in der männlichen Domäne .....	76
12.1.9.1.	Zur Metaphorik des WEIBLICHEN .....	77
12.1.9.2.	WEIBLICHE GESCHLECHTSORGANE in der männlichen Domäne .....	79
12.1.9.3.	WEIBLICHE TÄTIGKEITEN in der männlichen Domäne .....	81
12.1.9.4.	FRAU und MANN im milieu(un)spezifischen Lexikon .....	82
12.1.10.	GENITALES im milieu(un)spezifischen Lexikon .....	88
12.1.11.	Anmerkungen zur Metaphorik der TIERE .....	91
12.1.12.	Modelle der VERRÜCKTHEIT .....	94
12.1.12.1.	VERRÜCKT als GETROFFEN .....	94
12.1.12.2.	VERRÜCKT als VERKEHRT und als BEWEGT .....	94
12.1.13.	Relikte von Farbsymbolik .....	95
12.2.	Binäre Modelle .....	97
12.2.1.	Zur Polarität von SCHWER und LEICHT.....	99
12.2.2.	Die Polarität von HART/FEST und WEICH .....	101
12.2.3.	Die Polarität von SCHARF (ggf. SPITZ) und STUMPF .....	105
12.2.4.	HEISS, WARM, KALT .....	108
12.2.5.	Die Polarität von SAUBER/TROCKEN und BESCHMUTZT/NASS .....	111
12.2.6.	Zur Polarität von LINKS und RECHTS .....	112

12.2.7.	Zur Polarität von UNGERADE und GERADE .....	121
12.2.7.1.	VERRÜCKTHEIT und IRRATIONALITÄT als KRUMM und als DREHEN .....	124
12.2.7.2.	Dynamische Komponenten von UNGERADE .....	127
12.2.8.	Dynamik im sprachlichen Nonstandard und im milieuspezifischen Usus .....	128
12.2.9.	Anmerkungen zur Intensität und Expressivität .....	132
Anhänge:		
1.	Anhang zum romanisprachigen Kontaktgut .....	135
1.0.	Ausdrücke unsicherer Herkunft .....	136
1.1.	Personenbezeichnungen .....	139
1.1.1.	Männliche Personenbezeichnungen nach professioneller Spezialisierung .....	139
1.1.2.	Männliche Personen nach persönlichen Merkmalen (Alter, Stand, psychische, physische, moralische etc.) .....	140
1.1.3.	Männliche Repräsentanten der Staatsmacht .....	141
1.1.4.	Weibliche Personen nach persönlichen Merkmalen .....	141
1.1.5.	Mann/Frau nach ethnischer bzw. konfessioneller Angehörigkeit .....	142
1.1.6.	Weibliche Personen nach erwerbsmäßiger und/oder professioneller Spezialisierung .....	142
1.1.7.	Häftlinge/Gemaßregelte .....	142
1.1.8.	Personenbezeichnungen nach sexuellen Charakteristika .....	143
1.1.9.	Dämonologisches .....	143
1.2.	Ausdrücke für aktionale Situationen (Verben) .....	143
1.3.	Instrumente aller Art (Werkzeug, Waffen, Raubobjekte etc.) .....	146
1.4.	Tierbezeichnungen .....	147
1.5.	Körperteile .....	149
1.6.	Handlungsabstrakta und Verwandtes .....	150
1.7.	Ausrufungen und Grammatisches .....	152
1.8.	Essbares für Mensch und Tier (roh und zubereitet) .....	153
1.9.	Ortsbezeichnungen und Gebäudeteile .....	154
1.10.	Attribute von Personen und Situationen .....	155
1.11.	Natürliche Umwelt (Straße – freie Umgebung) .....	156
1.12.	Kleidung .....	157
1.13.	Einrichtungsgegenstände .....	157
1.14.	Geld und Zählungen .....	158
1.15.	Rauschmittel und Utensilien .....	159
1.16.	Karten .....	159
2.	Anhang zu Anleihen mit einer jiddisch-hebräischen Grundlage .....	160
2.0.	Ausdrücke unsicherer Herkunft .....	160

2.0.1.	Nicht adaptierte Verben .....	161
2.1.	Personenbezeichnungen .....	162
2.1.1.	Männliche Personenbezeichnungen nach professioneller Spezialisierung .....	162
2.1.2.	Männliche Personen nach persönlichen Merkmalen (Alter, Stand, psychische, physische, moralische etc.) .....	163
2.1.3.	Männliche Repräsentanten der Staatsmacht .....	164
2.1.4.	Weibliche Personen nach persönlichen Merkmalen .....	164
2.1.5.	Mann/Frau nach ethnischer bzw. konfessioneller Angehörigkeit .....	164
2.1.6.	Weibliche Personen nach erwerbsmäßiger und/oder professioneller Spezialisierung .....	165
2.1.7.	Häftlinge/Gemaßregelte .....	165
2.1.8.	Personenbezeichnungen nach sexuellen Charakteristika .....	165
2.1.9.	Dämonologisches .....	165
2.1.10.	WIR/SIE-Unterscheidung .....	165
2.2.	Ausdrücke für aktionale Situationen .....	166
2.3.	Instrumente aller Art (Werkzeug, Waffen, Raubobjekte) .....	167
2.4.	Tierbezeichnungen .....	168
2.5.	Körperteile .....	168
2.6.	Handlungsabstrakta und Verwandtes .....	168
2.7.	Ausrufungen und Grammatisches .....	171
2.8.	Essbares für Mensch und Tier .....	171
2.9.	Ortsbezeichnungen und Gebäudeteile .....	171
2.10.	Attribute von Personen und Situationen .....	172
2.11.	Natürliche Umwelt .....	173
2.12.	Kleidungsstücke .....	173
2.13.	Einrichtungsgegenstände .....	174
2.14.	Wertmetalle, Geld und Zählungen .....	174
2.15.	Rauschmittel .....	175
3.	Anhang zum soziolektalen Material aus dem Deutschen .....	176
3.1.	Lehnkontakte zum deutschen Rotwelsch .....	176
3.2.	Lehnworte aus dem sozio- und dialektalen Deutschen (außer Rotwelsch) .....	196
3.2.1.	Nicht adaptierte Ausdrücke .....	196
3.2.2.	Ausdrücke unsicherer Herkunft .....	196
3.2.3.	Herleitungen der Entlehnungen mit deutscher Basis .....	197
4.	Abkürzungen .....	235
5.	Literaturangaben .....	237